
Inhalt

Danksagung	9
Vorwort	11
Einleitung	25

Teil 1: Der konzeptionelle Rahmen

Kapitel 1: Das Denken und die Realität	33
Das Denken als Teil der Realität	33
Das Konzept der Reflexivität	36
Zustände großen Ungleichgewichts	37
Eine neue Betrachtung des Konzepts der rationalen Verhaltensweise	38
Fehlbarkeit.	44
Karl Poppers Einfluss	45
Reflexivität an den Finanzmärkten	48
Ein Beispiel aus der Gegenwart.	53
Reflexivität als Norm.	54
Erkenntnisse aus der kognitiven Wissenschaft	54
Fruchtbare Irrtümer.	56

Erfahrungen aus Situationen großen Ungleichgewichts	57
Das Prinzip der menschlichen Ungewissheit	60
Eine Überarbeitung von Poppers Schema der wissenschaftlichen Methode	62
Das Postulat der radikalen Fehlbarkeit	64
Die Suche nach der Wahrheit	67
Das Problem des Todes	69

Kapitel 2: Die Bedeutung der offenen Gesellschaft

71

Die Weiterverfolgung des konzeptionellen Rahmens	80
Die Open Society Foundation	81
Was es bedeutet, in Zuständen großen Ungleichgewichts zu agieren	85
Die Anwendung des konzeptionellen Rahmens	88
Die Förderung der offenen Gesellschaft	91
Die Überarbeitung des konzeptionellen Rahmens	92
Die nächste Herausforderung	95

Teil 2: Der aktuelle Zeitpunkt in der Geschichte

Kapitel 3: Was stimmt nicht mit den USA?

101

Mein persönliches Engagement	101
Die Anwendung des konzeptionellen Rahmens	109
Ein höchst unangenehmer Vergleich	112
Das Versagen der Führung	117

Das Versagen der Gefolgschaft	118
Wahrheit versus Erfolg	119
Die nicht verstandene offene Gesellschaft	122

Kapitel 4: Die Wohlfühlgesellschaft 127

Der Krieg gegen den Terror	130
Die Unruhen im Nahen Osten	140
Eine instabile Weltordnung	149
Das Konzept der Macht	152
Materielle Bedingungen	154

Kapitel 5: Was stimmt nicht mit der Weltordnung?..... 159

Die Verbreitung der Demokratie	167
Die Verbreitung von Nuklearwaffen	183
Die globale Klimaerwärmung	187
Die wirtschaftlichen Aussichten	189
Schlussfolgerung	191

Kapitel 6: Eine Betrachtung der Alternativen .. 193

Die Europäische Union	194
Die Gemeinschaft demokratischer Staaten	202
Die internationale Zivilgesellschaft	205
Der Ressourcenfluch	207

Kapitel 7: Die globale Energiekrise 213

Anhang: Der ursprüngliche konzeptionelle Rahmen	227
Das Konzept der Veränderung	227
Die traditionelle Denkhaltung	230
Die organische Gesellschaft	235
Die kritische Denkhaltung	239
Der kritische Prozess	242
Die kritische Haltung	243
Die wissenschaftliche Methode	244
Marktökonomie und Demokratie	247
Das Verlangen nach Gewissheit	250
Die offene Gesellschaft	251
Die dogmatische Denkhaltung	266
Die geschlossene Gesellschaft	274